

Stefan Rohrer: flow
Skulpturen, Zeichnungen, Video
29.10. – 04.12.
Vernissage: 28.10., 19 Uhr

Der junge Künstler Stefan Rohrer, der nach einer Ausbildung zum Steinmetzmeister an der Stuttgarter Kunstakademie bei den Professoren Werner Pokorny, Micha Ullmann und Udo Koch studierte, transformiert in seinem Werk Modellautos genauso wie echte Autokarosserien in neue, dynamische Objekte voller Witz und Ironie.

Im gleichen Kontext stehen die Videoarbeiten, die aus zerstückelten, zusammengebauten, in Zeitschleifen verbundenen Abläufen zusammenmontiert sind und somit ebenso wie die dreidimensionalen Arbeiten Zeit und Raum als eine ineinander fließende, sich gleichsam beschleunigende Bewegung thematisieren.

"Realität und Fantasie tun sich in den Arbeiten Stefan Rohrers zusammen, nicht um Gegensätze zu versöhnen, sondern Spannungen dort zu visualisieren, wo sich beide treffen. Hier spielen sich Verwandlungsprozesse und damit verbunden Bewegung, Veränderung und Neugestaltung ab. Schubkarre oder eine Sackkarre, Motorräder, Vespas, Autokarosserien, Spielzeuge wie Modellautos und Fallerhäuschen werden aus ihrem vertrauten Funktionszusammenhang gelöst, vermögen aber immer noch ihre eigentlichen Aufgaben in Erinnerung zu rufen. Stefan Rohrer stattet sie zudem mit überraschenden Fähigkeiten aus und gibt ihnen Raum zu freier Entfaltung, zum Beispiel um den Rausch der Geschwindigkeit zu feiern, Katastrophen und andere Ausnahmezustände mit eingeschlossen. Um zu veranschaulichen, wie sich Geschwindigkeit in zerstörerische Gewalt umwandelt, gestaltet er den Moment, in welchem das Tempo plötzlich stoppt und so die Bewegung arretiert wird.....Die Gegenwart dieses alles verändernden Augenblickes ist es, der ihn interessiert, weil daraus wieder etwas anderes entsteht - eine autonome Form. "(Heiderose Langer in: Stefan Rohrer, *andante con moto*, Stuttgart, 2009)